



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

71 (12.2.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213905)

Mannheimer Generalanzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Begleitpreis: In Mannheim u. Umgebung vom 7. bis 13. Februar 1924: 50 Goldpf. Die monatliche Belegliste...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einseitige Spaltenbreite für allgemeine Anzeigen 0,40 Goldpfennig...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Poincarés Außen- und Innenpolitik

Aus Fochs Rhein-Denkschrift

Hoesch bei Poincaré

Um die Fortsetzung der Verhandlungen

Der seit mehreren Tagen vorgesehene und immer wieder hinausgeschobene Antrittsbesuch des neuernannten deutschen Botschafters in Paris, H. Hoesch, bei Poincaré ist nunmehr gestern erfolgt.

1924 keine neuen Beamten in den Staatsdienst eingestellt werden dürfen. Ferner hat die Kammer eine vom Senat bereits vor einer Woche verabschiedete Vorlage angenommen, durch die die Urheber von Schlämmdingen...

Der Kriegsschädenkandal in Frankreich

Der Präsident der Kommission für die Revision der Kriegsschäden hat erklärt, daß die Revision der ersten 115 Kriegsschädenliste bei zwei Dritteln unerschämigte Ueberschätzungen ergeben habe.

Clemenceau

ist, wie der "Vossische Zig." aus Paris gemeldet wird, am letzten Mittwoch von Millerand empfangen worden. In den Kreisen des Clapiers wurde versichert, dieser Besuch stehe mit den Verhandlungen über den angeblichen Geheimvertrag im Zusammenhang.

Eine Machtprobe zwischen Macdonald und Poincaré?

Die "Deutsche Allg. Zig." schreibt aus London, daß die Gefahr bestehe, daß eine Verständigung zwischen Paris und London mit gänzlich unmöglichen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen für Deutschland erkauft zu werden drohe.

Der dritte Band von "Maodrom Wilson, Memoiren und Dokumente über den Vertrag von Versailles", die H. St. Vater herausgab (Verlag Paul List-Verlag), enthält im Gegensatz zu seinen Vorgängern lebendige Dokumente über die verschiedenen auf der Konferenz berathenden Frauen und einsetzenden Kriegen.

Um eine Erneuerung zu verhindern, genügt es zweifellos nicht, die Form der deutschen Regierung zu ändern. Nachdem die Hohenollermer jetzt unter Behauptungen, die für diese Demokratie und für alle militärischen Monarchien besonders diskreditierend sind, abgedankt haben, erscheint vorläufig für eine Zeit die Wiedererrichtung des imperialistischen Systems als unwahrscheinlich.

Nur dadurch, daß man die durch Niederlage und Befreiheit zu einer korrekteren Auffassung von Recht und Gerechtigkeit neigenden Gemüter wieder gerade blickt, sowie durch umfassendere Mitwirkung bei der Kontrolle der Erfüllungsweltliche sich eine demokratische Verwaltung der öffentlichen, scheinbar republikanischen Institutionen erzielen, die sonst eine volle demokratische Gewalt besitzen würden.

Der diplomatische Redakteur der Havasagentur glaubt zu wissen, daß die Ausführungen des deutschen Botschafters sehr allgemeinen Charakter hätten. Es scheint nicht, daß von Hoesch ein bestimmtes und neue Vorschläge zur Regelung gemacht habe.

Wiederherstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Souveränität des Reiches im Ruhrgebiet, ein ein- bis zweijähriges Moratorium und noch ein bis zwei jährige Zahlung, die durch die Eisenbahnen, den gesamten unbeweglichen Besitz des Reiches durch Verträge, Zollgebühren und Monopole garantiert werden soll.

Poincaré hat die Möglichkeit der Fortsetzung der Diskussion dieses Problems zwischen Frankreich und Deutschland aus dem Wege abgelehnt und habe Herrn von Hoesch im Gegenteil gebeten, ihm die Einzelheiten der Vorschläge, die er der französischen Regierung zu machen gedenke, schriftlich zu unterbreiten, damit er sie eingehend prüfen könne.

Frankenliste und Kriegsschädenkandale

Die französische Kammer hat gestern den Artikel 2 des Saar-Vertrages angenommen, wonach bis Ende des Jahres...

Die parlamentarische Lage

Die Suche nach dem Kompromiß

Berlin, 12. Febr. (Von unserm Berliner Büro.) Die Verhandlungen über einen Kompromiß für die dritte Stenographenverordnung sind auch gestern noch nicht beendet worden, nicht im negotiabilen Sinn, aber auch nicht im politischen. Bei diesen, immer von der Aussicht auf die kommenden Wahlen beherrschten Verhandlungen, bei denen keine Partei sich allzu sehr zu exponieren wagt, ist man sich schließlich auf die Idee verfallen, die Materie nicht durch eine Stenographenverordnung, sondern auf dem Wege eines Gesetzes zu regeln, das selbstverständlich Reichstag und Reichsrat zu passieren hätte.

Die Aussichten auf Verhandlungen

werden im übrigen noch wie vor verhandelt. Uns wurde wiederholt erklärt, sie würden günstig. Der "Vorwärts" hingegen meint zu einer außerordentlichen Auflösung der Lage. Allerdings nicht festzustellen sein, daß die Sozialdemokratie sich z. B. überaus optimistisch stellt und hinter die Bedürfnisse der Wahlorganisation alle staatspolitischen Rücksichten zurückstellt.

Reichstag am 20. Februar

Der Vorkonferenz des Reichstags beschloß, die nächste Plenarsitzung auf Mittwoch, 20. Februar, nachmittags 3 Uhr, anzuordnen. Die Tagesordnung wird erst Ende dieser Woche festgestellt werden. Sie hängt in erster Linie davon ab, ob die dritte Stenographenverordnung in die Form des Gesetzes umgewandelt wird, was vom Reichstag zu beschließen ist. Nicht wahrscheinlich ist es, daß dem Reichstag nach die Wahlgesetzvorlage unterbreitet wird.

Außerfrage verhandelt werden, wozu wiederum die Abgeordneten aus dem Westen hinzugezogen werden.

Heraufsetzung des Wahlalters

Falls es, worüber einstweilen noch keine Klarheit herrscht, zu einer Beratung der Resolution zum Reichstagswahlrecht kommen sollte, denke man, wie in parlamentarischen Kreisen vertriebt, bei der Gelegenheit auch das wahlrechtliche Alter von 20 auf 25 Jahre hinaufzusetzen. — Endlich!

Der Wahlsieg in Thüringen

Das vorläufige amtliche Gesamtwahlergebnis beträgt nach Angabe des thüringischen Landeswahlkommissars: Ordnungsbund 364 001, Vereinigte Sozialdemokratische Partei 183 094, Kommunisten 149 206, Deutschsozialistische Partei 76 799, Freier Wirtschaftsbund 33 000, Unabhängige 6 196. Danach würden entfallen auf den Ordnungsbund 22, die Sozialdemokraten 15, die Kommunisten 12 und die Deutschsozialistischen 6 Sitze. Die 22 Mandate des Ordnungsbundes verteilen sich wie folgt: Landbund 12, Deutsche Volkspartei 8, Deutsch-nationale Volkspartei 1, Demokraten 3, Vaterländische Verbände 2, Handwerk und Hausbesitz 2, Beamtenvertreter 1.

Ueber die Wirkung der Landtagswahlen verläutet aus Weimar, daß eine rein bürgerliche Regierung unter wohlwollender Neutralität der Deutschsozialistischen oder aber eine große Koalition unter Einschluß des Landbundes, der Deutschen Volkspartei, der Demokraten und Sozialdemokraten gewisse Aussichten hätten. Eine gesunde politische Arbeit im ersten Falle erscheint bei dem Verhalten der Deutschsozialistischen ausgeschlossen.

Die Berliner Dreiecke

Die Blätter der Reichsparteien tragen eine große Begeisterung zur Schau. Das Organ der Deutschen Volkspartei, die "Zeit" vertritt neben der Genugtuung über die Niederlage der Sozialdemokratie den Gedanken der großen Koalition in Thüringen. Die "Berliner Zeitung" bezeichnet das Anwachsen der beiden grundständlichen Oppositionsparteien als typisch. Die Bürgerlichen hätten zwar eine Niederlage, aber die Deutschsozialistischen bildeten das Rückgrat an der Spitze, man müsse also, wenn unglücklicher Kontingenzen die Deutschsozialistischen sind. Der "Vorwärts" meint, der Sieg des Ordnungsbundes sei durch eine Stärkung der Rechts- und Linksradikalen erkauft, die die demokratische Staatsordnung negieren und die Gewalt auf ihre Fahne geschrieben haben.

Sachverständige und Landwirtschaft

Der erste Sachverständigenausschuß hielt gestern eine Beratung mit Vertretern der deutschen Landwirtschaft ab. Freiherr von Wangenheim legte einleitend die finanzielle Lage der Landwirtschaft dar, während Oekonomierat Kaiser die Sachverständigen im wesentlichen über die Steuerbelastung der Landwirtschaft und über den jetzigen Stand der Volkswirtschaft unterrichtete. Die Sachverständigen bezeugten außerordentliches Interesse an den Darlegungen, und die Sitzung zog sich in unvorhersehbarer Weise in die Länge, so daß sie vorzeitig abgebrochen werden mußte. Der Rest des von den Landwirtschaftlichen Vertretern vorgezeichneten Berichtes soll den Sachverständigen nunmehr schriftlich unterbreitet werden.

Der frühere Ministerpräsident Erlaubs hat sich nunmehr ausgeschlossen, in die große parlamentarische Wahlen einzutreten. An der Spitze der sozialistischen Linie stehen Mühlstein, Solms und Orlow.

In der Tat, welche Form politischer Organisationen auch in der nahen Zukunft jenseits des Rheins vereinbart werden möchte, stets wird auf dem Ufer der Stroms eine deutsche Bevölkerung von 64-75 Millionen Einwohnern verbleiben, zusammengehalten durch das natürliche Band gemeinsamer Sprache und damit gemeinsamer Ideen, wie gemeinsamer Interessen. Diesen deutschen Kräften werden Belgien, Luxemburg, Elsass-Lothringen und Frankreich insgesamt nur 49 Millionen Einwohner entgegenzustellen. Selbst bei unter Mitwirkung der Länder jenseits des Meeres können sie das Gleichgewicht mit den feindlichen Mächten wie 1914-1918 erreichen. Aber man muß auf diese Hilfe warten, und wie lange, besonders auf die der Vereinigten Staaten?

Auf dem Invasionswege hat die Natur eine Barriere, das nur eine, geschaffen: den Rhein. Der Rhein muß dazu verwendet und besetzt werden; daher muß er bereits in Friedenszeiten besetzt und eine entsprechende Organisation geschaffen werden. Ohne diese fundamentale Schutzmaßnahme bleibt Westeuropa seiner natürlichen Grenze beraubt und wie in der Vergangenheit der Gefahr eines vielleicht noch stärkeren Einfallens ausgesetzt. Ohne diese Schutzmaßnahme werden die industriellen und friedlichen Länder Nordwest-Europas sofort von der Flut barbarischer Kriege überflutet, die kein Deich abwehrt.

Der Rhein, an sich schon ein ernstliches Hindernis, bietet in Zeiten, wenn die Wirtschaftsgewichte der Reichsländer den Angriffs-zwängen, keine Zuflucht zu dem Gebrauche von Tanks zu nehmen, der Ueberquerung besondere Schwierigkeiten. Von der Schweiz bis Holland, auf einer Front von mehr als 600 Km. bedt dieses unüberbrochene Hindernis die alliierten Länder ohne die Möglichkeit einer Fortleitung. Ferner bildet er, dank der befestigten Städte, die noch eine Verhärtung bilden, dank der Verkehrsmittel (Eisenbahnen und Eisenbahnen), die an ihm zusammenstoßen, oder an seinen Ufern entlang laufen, eine hervorragende Wunderrücklage für eine Gegenoffensive.

Reich, Koblenz, Köln stehen nur je drei Tagesmärsche voneinander entfernt. Jeder Versuch des Feindes, zwischen diesen Städten einen Übergang zu erzwingen, würde auf beiden Ufern einer Fronten- und Rückenbedrohung ausgesetzt sein, da jeder Feindposten, den man am Rhein in Besitz haben, den benachbarten Konflikt aus dem ermöglicht, einer solchen Offensiv von der Front oder vom Rücken her entgegenzutreten.

Generalfeldmarschall von Moltke sah den Rhein als Deutschlands militärische Grenze an, heute hat sich die Situation zum Vorteil der Koalition verbessert. Sie kann den so gesicherten Vorteil nicht aufgeben und den Abwehrkampf dieses Gebietes — den Rhein — nicht preisgeben, ohne ihre Zukunft ernstlich zu gefährden. Die Macht des Rhein" muß von nun an zum Kampf Frankreichs werden!

In Zukunft sollte der Rhein die westliche militärische Grenze der deutschen Länder werden. In Zukunft sollte man Deutschland über Flurwege und Aufmarschgebiete, das heißt jeder territorialen Überhöhung auf dem linken Ufer des Stromes berauben, mit anderen Worten, jeder Möglichkeit eines solchen Eindringens wie 1914 in Belgien und Luxemburg, um die Nordküste zu erreichen und die vereinigten Königreiche zu bedrohen, um die natürlichen Verteidigungsmittel Frankreichs, Rhein und Meise, zu flankieren, die nördlichen Provinzen zu erobern und in das Pariser Gebiet einzudringen. Dies ist für Gegenwart und die nahe Zukunft eine unerlässliche Garantie für den Frieden wegen:

1. der materiellen und moralischen Lage Deutschlands, 2. seiner numerischen Ueberlegenheit gegenüber den demokratischen Ländern Westeuropas.

Es ist darauf hinzuweisen, daß es Sache des Friedensvertrages ist, den Status der Bevölkerung des linken Rheins zu regeln, soweit diese nicht in die französischen und belgischen Grenzgebiete einbezogen wird.

Selbstames aus Berliner Schulen

Man muß offen sagen, was so ein eigenartiger Vorgang in Berliner Schulen aus Tageslicht kommt, ist eigentlich recht betrübend.

Man kann schließlich verstehen, wenn sie in der französischen Sprache die Marcellen lesen, aber das geht doch zu weit, von den Kindern zu verlangen, das französische Nationallied auswendig zu lernen.

Was recht! Denn die Sache hat eben einen politischen Hintergrund. Ganz abgesehen davon, daß das aufreizende Lied der Republikmörder von 1792 für unsere Jugend doch nicht gerade geeignet ist.

Zu nicht genug der Selbstamkeiten. Wieder aus Keußeln wird uns berichtet, daß dort der Schulinspektor Dering einen sehr sonderbaren Geschichtsunterricht erteilt hat.

Karl der Große ein französischer Kaiser, wenn in Frankreich heute Charlemagne allgemein als Franzose betrachtet. Daher sei auch Elsaß-Lothringen mit Recht ein französisches Gebiet.

Die Massenlehren, deren historisches Wissen sich in anderen Ländern bemerkt, erobert Einbruch gegen diesen eigenartigen „deutschen“ Geschichtsunterricht.

Esst man weiter darüber nach, so fragt man sich wohl nicht um Unrecht: liegt dem Keußeln noch im unbesetzten Deutschland oder nicht wirklich etwas am Rhein unter dem Druck einer französischen Wärmemacht?

Wenn man nun das Resultat aus den ganzen unerschöpflichen Zusammenhängen sieht, so muß man offen sagen: Es ist mandes faul. Die Schuld kann schließlich nicht hinter allem sein.

Genau wie bei uns!

Schlechte haben in Eliland die Gemeindevächtern Notwendigen. Der Aussohn der Wachen ist für das Deutlichkeit an einer Reihe von Orten hochinteressant, an anderen wiederum sehr bedauerlich.

Das ist die Aufstellung von Hausbesitzer und Mieter. Durch die Abnahme von Hausbesitzer und Mieter. Durch die Abnahme von Hausbesitzer und Mieter.

Häuslicher Streit

Am Sonntag der „Arbeiterbund“, der Monatschrift des Bundes der sozialistischen Arbeitervereine Deutschlands, wird in einer Auseinandersetzung mit der kommunistischen Propaganda auf das russische Sowjet-Experiment verwiesen.

Das ist die Empfehlung auf den „Obriatsknoten“ ist die Erkenntnis ganz ähnlich. Mit dem waldemirischen Obriatsknoten kommt der Betrachter insoweit nicht, als gerade in letzter Zeit auch der Arbeiter es in Deutschland nicht gerade leicht hat.

Das ist, so scheint es uns, nicht nur für die Kommunisten zu gelten, sondern ein wenig auch für die Sozialdemokratie.

Städtische Nachrichten

Der Rentnerbund Mannheim

Nicht, so wird uns geschrieben, dieser Tage seine über 500 Mitglieder letzte Generalversammlung ab. Nach der Begrüßung der Mitglieder und des anwesenden Ehrenmitgliedes Frau Werner ergriff der Vorsitzende, Herr Gehrig, Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.

Eine andere Kategorie Rentner habe ihre Ersparnisse in Hypotheken auf Grund- und Hausbesitz und in Hypothekendarlehen angelegt. Keine Kapitalanlage ist durch Gesetz geschützt und geschützt als ein Hypothekendarlehen auf Grund- oder Hausbesitz.

Und der Hausbesitzer? Nach der Revolution hielt die damalige Regierung den städtischen Grund- und Hausbesitz für die Sozialisierung. Die erste Etappe zu diesem Schritte bildete die Zwangsversteigerung der Häuser.

Was habe nun der Staat, der die Rentner in diese trostlose Lage gebracht, für diese im abgelaufenen Jahre getan? Durch den Hühen der Weiden auf den Hühdoden oder vom Schwert des Vorderen auf seinen Ringer malen, daß sind Mittel, die Romantisch sind besonders leicht, um die Räumlichkeit, die Luft um die Figuren herum sichtbar zu machen.

Diese Schlaglichter und all die perspektivischen Mittel, die sich so gern anwenden, kann man besonders gut studieren, auf dem Bild der Begegnung an der goldenen Worte, das sich auch im Pöfeler Museum befindet.

Roch ein Bild der Pöfeler Sammlungen sei erwähnt, der N. Christophorus, eins der frühesten und bekanntesten Bilder des Meisters. Da ist nun eine Landschaft gegeben, ein See mit schroffen, felsigen Ufern.

Die Erscheinung des Kontos Wih Wih für Pöfeler Kunsttätigkeit von ausschlaggebender Bedeutung bis im letzten Drittel des 16. Jahrhunderts ein anderer Großer, Martin Schongauer aus Colmar, neue Anregungen brachte.

das unablässige Drängen des Deutschen Rentnerverbandes haben die gesetzgebenden Instanzen die Kleinrentnerfürsorge durch ein Reichsgesetz geregelt. Dieser Fortschritt ist umso wichtiger, als von einer Vermögensverfälschung der Rentner darin keine Rede mehr sei.

Wie in den vorhergehenden Jahren haben die Vorsitzenden der badischen Ortsgruppen des Deutschen Rentnerbundes auch im Berichtsjahre unter der Leitung des Landesvorsitzenden Dr. Wegener-Freudiger ihre Sonderversammlung in Karlsruhe abgehalten. Ueber den Hauptgegenstand der Beratung, über das Kleinrentnerfürsorgegesetz, referierte der Karlsruher Vorstandsmittglied Scheinrot-Seuber.

Durch die Geldentwertung haben sich in Deutschland Verhältnisse herausgebildet, die für einen Teil des deutschen Volkes den wirtschaftlichen Ruin, für einen anderen einen unerbittlichen Vermögenszuwachs gebracht haben.

So scheint das Vaterland das Vertrauen aller dreier können zu wollen, der ihm in höchster Not die Lebensnotwendigkeit wieder anzuwenden. Zwar habe die jetzige Regierung eine böse Erbschaft angetreten.

Kalkarmut des Körpers ist die Ursache vieler Schwachzustände. Kalkzan beugt vor! In Packungen von 90 und 45 Tabletten in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Theater und Musik. Vortragabend Bruno Schönfeld. Der Künstler, asymmetrisch überspielter am Bamberger Stadttheater, stellt sein phänomenales Gedächtnis und seine reiche Vortragskraft ganz in den Dienst erster künstlerischer Aufgaben.

Deutscher Kunstbrief. Auf geistigen und künstlerischen Gebiete sind hier in Wimpheim städtische Fortschritte aufzuweisen. Durch den Volksbüchereiverein wird hier ein Julius von Strößen des Professors Dr. Kauffach aus Heidelberg über „Deutsche Musik im Mittelalter“ abgehalten.

National-Theater Mannheim
 Dienstag, den 12. Februar 1934
 Miens D. Reihe 2. 5. Vorstellung
 P.-V.-B. Nr. 81-200 u. 13101-13120
 B.-V.-B. Nr. 2176-2200 u. 1081-1115
Wolfe in der Nacht
 Komödie in 3 Akten von Thaddäus Rittner.
 In Szene gesetzt von Eugen Felber.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
 Stabsanwältin Julie, seine Frau
 Frau Geheimrat, seine Mutter
 Gerichtspräsident Hans Elmans
 Frau Jenette Diele
 Ad. ihre Tochter
 Rechtsanwältin Selma Frau
 Adolf, Diener beim Staatsanwalt
 Herbert Michels
 Elvira Erdmann
 Julie Sanden
 Hans Godeck
 Richard Eggarter
 Elise von Hagen
 Lilli Münch
 Josef Renkert
 Johanna Nebe
 Fritz Lion

Bunter Abend im Rosengarten.
 Sonntag, den 17. Februar, abends 8 Uhr
 im Nibelungensaal

4. Sonder-Veranstaltung
 : Elise Tuschkau :
 Hellmuth Neugebauer
 Sibirisches Männerquintett.
 Karten von M. L. — am im Rosengarten, Verkehrsverein und Blumenhaus Tattersall. 80

Heute Dienstag, Musensaal
 abends 7 Uhr Rosengarten
6. Akademie-Konzert
 Sol. Mitwirkung: Emil Leisner
 Ltg. Generalmusikdirektor Hieb. Lert.
 Karten bei Hockel, im Mannheimer Musikhaus, Blumenhaus Tattersall und Abendkasse. 1144

Kammer-Lichtspiele, DZ, 6
 nicht Pa adapiert. 5182
 Täglich 3 Uhr: Das gute Wild-West-Film-Idyll
Buffalo Bill
 2. Teil: **ROTHAUTE**
 4 äußerst spannende Akte. Der Inhalt des 1. Teils wird kurz wiederholt. Ferner als Höhepunkt in jedem Programm
Kohlhiesels Töchter
 reizendes Lustspiel in 4 Akten mit Henry Porten und Emil Jannings.
 Jedenfalls kein eschmüßig laßt!

Union-Theater
 Nur noch bis Donnerstag!
 Täglich um 4 1/2, 6 1/2 und 8 Uhr
 eines der schönsten Filmwerke:
Der verlorene Schuh
 Hauptroll: Paul Hartmann, Mady Christians, Luc. Hüblich, Hermann Thalmig usw.
Bel-Programm!
Jugendliche haben Zutritt!
 Kassenöffnung wochentags 4 Uhr. 5178

UNION-Theater
Preisermässigung
 für Kinder unter 14 Jahren! Wir kommen hiermit den Wünschen vieler Herren Lehrer nach und ermäßigen für Kinder in obigem Alter unsere Eintrittspreise **um die Hälfte** damit es jedem Kinde vergönnt ist, bis einschli. Donnerstag den prachtvollen deutschen Musterfilm **„Der verlorene Schuh“** in der Nachmittags-Vorstellung um 4 1/2 Uhr mit Vater oder Mutter zusammen sehen zu können. 5178
Kassenöffnung 4 Uhr!

Weinversteigerung.
 Am Dienstag, 4. März 1934, mittags 12 Uhr, im Bad Dürkheim im Saal der Bürgergenossenschaft (für Schreyer) veräußern **Verkaufte Weinbergbesitzer von Dackenheim**
 ca. 4500 Liter 1928er Weithorn
 13000 „ 1922er „
 1200 „ 1921er „
 12000 „ 1923er Rotweil
 aus den Gemarkungen Dackenheim, Helfenheim am Berg und Löffelb.
 Proletare: Freitag, 22. Februar zu Bad Dürkheim im Nebenzimmer der Bürgergenossenschaft (Saal) im Hotel „Zur Post“ (im Dackenheim) durch G. H. Sippel und Reich Wagner zu Dackenheim, Fernstr. Nr. 11 Bad Dürkheim. 1136

SCHAUBURG
 Nur noch 3 Tage!
Zaida!
 Die Tragödie eines Modells.
 1 Vorspiel und fünf gewaltige Akte!
 in der Thieralle:
 Gertraud Welcker.
 Der **Börsenkönig** von **Wallstreet**
 Eine Börsengeschichte in 5 Abteilungen
 Anfang 5 Uhr!
 Letzte Vorst. 8 Uhr!

Vermischtes.
 Junger Mann erhält **Logis mit Kost.**
 Reduz. Gießerstr. 20, 4. Stock rechts. *144
Schneldermeyer
 abgeben, gebildet, überaus die Aufregung des Gede - Majors bei jeder Stoff u. Futter zum Preise von 45 RM. bis 15. d. M. Garantie f. taubst. Bl. G. kann nur gute Artikel f. Frage. Angebote mit X. K. 20 u. b. Geschäftsst. *120

Staubsauger.
 Jäger, E 3, 7. 5528
Pelzwaren
 Pelzjeden, Niesse, Silber- u. Jabelschle, Opolum, Staus, Silbersteic. faßt man preiswert
 B. Siegel, F 4, 3. Rep. u. Umarbeiten u. gut ausgeführt. 5485

la. Bienenhonig
 naturrein, dahlischer, wird ausgenommen pro 100 g 1.80 bei 10 100 g 1.60. Verkauf Donnerstag auf dem Hauptmarkt bei der Nibel. Wege beim Holzweiser. Freitag in 5 1, 16 dabei ein Quantum la. Marktständer
Kartoffeln
 per Zentner RM. 4.50, Verkauf Sonntag Markt Zahlung in N.-M. oder Scheckzahlung. 5507

Ein Kind
 (BRBden)
 1/2 Jahr alt, aus guter Herkunft, an Kindeshand abzugeben. 5533
 über um V. L. 78 an die Geschäftsstelle.
Herren-Fahrrad
 gegen Kinderwagen zu tauschen gesucht. *194
 S. Rache, S 4, 23.
Nähmaschinen
 repariert Runwen, L. 7, 3. Telefon 2495. 5532

Repariere
 Schreib-, Nähmaschinen mit Garantie. *188
 E. G. del Reermann.
Motorrad
 4-6 PS, neu od. mög. leicht od. leichter, an faulst gesucht. Führer-Regenkleid (Kopfschutz) bina) u. Lederh. Preis unter X. U. 55 an die Geschäftsstelle. 5502
Klavier-Unterricht
 Geduldiger 5542
 wird ert. B. G. 7, III. L.

Warenhaus KANDER Mannheim.
 Der **weissen Woche** Schluss-Verkauf unserer bietet in allen Abteilungen günstige Gelegenheit zum Einkauf von guten bewährten Qualitäten zu niederen Preisen!

Strumpfwaren	Trikotagen	Herren-Artikel	Wäsche
Damen-Strümpfe verat. Ferse u. Spitze, led. schw., gr. u. beige 48 Pf.	Eleg. Trikot-Oberhemd mit Ia. Rippenstrick 2.90	Vorhemden Zephir und Perkal 25 Pf.	Taschentücher f. Herren mit Bauschnitt 29, 25 Pf.
Damen-Strümpfe Doppelschle, Hochf. mit Laufmasche 95 Pf.	Herren-Einsatzhemd extra schwer 3.20	Sportkragen weiß, gelb, gute Qualitäten 30, 15 Pf.	Büstenhalter Seiden-trikat, Rückenschluß ... 80 Pf.
Damen-Strümpfe marocain. Fior, schw. 1.35	Konfirmantenhemd weiß Trik. m. Faltenstreif. 3.25	1 Sortiment Selbsterbinder 95, 25 Pf.	Konfirmanten-Leibchen guter Drell 1.45
Herren-Socken bunt, viele Farben .. 56 Pf.	Herren-Hemden wellgemischt 2.10	1 Posten fertiger Krawatten 75, 25 Pf.	Konfirmanten-Prinzelrock reich mit Bauschnitt 4.95
Herren-Socken reines Wolle, gestrickt, grau u. kamelhaarfarb. 1.20	Ein Posten H.-Norm.-Unterhosen 2.10	1 Posten Herren-Sportmützen 95 Pf.	Konfirmanten-Faniliar Hemd und Hose, jed. St. 3.45
Füßlinge schwarz, sam-Annähen 30 Pf.	Damen-Schlupfhosen in vielen Farben 1.55	1 Posten Herren-Hüte 1.95	Kissen-Bezug prima Shirting, 80-80 cm 1.65
	Damen-Reformhosen mit angenähtem Futter. 3.90	Oberhemden farbig, mit unterfr. Brust u. Kragen 4.50	Kissen-Bezug mit Hochbaum verzehrb. 2.45

Chrom-Chevaux-Damen-Halbschuhe mit Lack, spitze Form 6.50	Damen-Halbschuhe dunkelbraun, spitze und breite Form, eleg. Ausf. 9.85	Damen-Stiefel Ia. Rindbox, breite Form, fester Strapazier-Stiefel 9.50	Herren- u. Damen-Halbschuhe beste Rahmen u. Ia. Doze 12.50	Herren-Stiefel „Goodyear Welt“, in Rindbox und Rindbox, beste Verarb. 13.50
---	--	--	--	---

12/40 PS STEYR
 der 6-Zylinder-Präzisionswagen. Vorzüglicher Bergsteiger
 Vertretung für Nord- und Mittelbaden:
Stegfried Abenheimer, Automobile, Mannheim, Tel. 2010

Peter der Große
 Titelfolge: 5180
Emil Jannings
Palast-Theater!

Restaurant „Neckarschloss“
 Max Joststr. 2, Mannplatz, Tel. 1920
Heute und morgen
Grosses
Doppel-Schlachtfest
 Spezialität:
 In Schlachtplatz à 90 Pf.
 Täglich reichh. Speisekarte.
 Grod. Nebenzimmer f. Vereine u. Gesellschaft.

Nur 15 Goldmark franko Haus
 (Vorkasse oder Nachnahme) diese 6 Aluminium-Töpfe mit Deckel.
Metallindustrie H. Seuthe, Elscetal 20
 (2000 Meter Fabrikstraße) 111
 Inserat einenden. — Preisliste gratis.

Miet-Gesuche
 ruhiger, sol. Herr in gehobener Stellung sucht zum 1. März *178
ein schön möbliertes Zimmer
 in gutem Hause in ruhiger Lage. Angebote unter V. A. 41 an die Geschäftsstelle.

Gut möbliertes Zimmer
 evtl. Wohn- u. Schlafzimmer
 von selbständigem Kaufmann (angenehmer Mieter) *156
gesucht
 Regstr. u. X. P. 30 an die Geschäftsst.

1-2 Zimmerwohnung
 Zentrum, für ruhiges kinderloses Ehepaar. Dringlichkeitsart. vorhanden. Angebote erbeten unter W. T. 9 an die Geschäftsstelle b. Hl. *119
Wohnungs-Tausch!
 Geboten: Wieseln, Nähe Hauptstr. 4 Zimmer, Bad, 4. Stock, oder L. 12-Stock. Freundl. 2 Zimmer-Wohnung mit Panofarbe, 3 St. 6 u. 8 St. 5-6 Zimmer-Wohnung. *191
 Ansoer P. 3, 3 part., Eilre Geschäftsst.

Ich hab's erprobt!
Schaller's Tee
 ist doch der beste!
 Carl Schaller, Tee-Import, Karlsruhe, Leipzigerstrasse 30.

Zimmer
 leer, ungestört
 in zentraler Lage.
 Angebot unter V. Z. 30 an die Geschäftsstelle.
Wohnungs-Tausch.
 Geboten in Badmühlener guter Lage 3 Zimmer, Küche, W.C., Bad etc. in Dilsdorf gegen 3 Zimmer, Küche, W.C., Bad etc. in Mannheim 2 Zimmer, Küche u. Panofarbe in gutem Haus. Angebote unter X. V. 29 an die Geschäftsstelle. *175

Düsseldorfer-Mannheim
 Zuerst meine schön 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad etc. in Dilsdorf gegen 3 Zimmer in Mannheim. Gut. Ringstraße über Hl. Dilsdorf/Dortmund nicht ausgeschlossen. Angebote unter X. C. 18 an die Geschäftsstelle b. Hl. *132

Chemische Fabrik
 sucht zwecks Errichtung einer Filial-Fabrik in oder in der Nähe von Mannheim 5500
Fabrik Lokalität
 mit Dampfanschluß
 zu mieten.
 Besichtigt wird Tage am Rhein. Gleit-Anschluß muß vorhanden sein.
 Off. Angebote dreifach u. F. 5, 96 an die Geschäftsstelle ds. Hl.

Büro-Räume
 in guter Lage von diesem Ingenieur gesucht
 Angebote unter O. V. 11 an die Geschäftsstelle. 5530
2 Räume
 für ärztliche Praxis in Redarhöhe zu mieten
 geistl. Angebote unter X. H. 23 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *143

Achtung!
Hausbesitzer!
 Wer vermietet einem längere Zeit erwerbslosen Handwerker 1-2 Räume für Werkstatt.
 Beiträge liegen bereits zur. ruhigen Handwert. Ang. u. A. E. 104 u. b. Geschäftsst. *127

Wohnungstausch
 Gebot. versch. 3 Zimmer u. Küche im 2. St. geg. 2-3 Zimmer u. Küche. Angebote mit W. J. 98 an die Geschäftsst. *99

Wohnungs-Tausch.
 2 Zimmer mit Anbeide in Dackenheim (Schneid-Str.) gegen eine solche in Mannheim gesucht. Angebote mit X. X. 82 an die Geschäftsst. *123

Lager-Raum
 zu mieten gesucht.
 Frau Wolfbauer, Immobilienbüro, Q. L. 4. Telefon 4681.

Tausche
 2 Zimmer u. Küche in Dackenheim gegen 2 od. 1 großes Zimmer u. Küche in Mannheim. G. S. 112, Dackenheim 5575. Telefon 4, 5. St.

Vermietungen
 Bornehm
möbl. Zimmer
 mit Bad vermietet. *567
 S. 4 R. 2.
 Frau Jannings, 24. Beethovenstr. 11, 2. Stock.

Elegant möbl. Zimmer
 mit Küchenbenutzung an gebildete Dame zu vermieten. Angebot unter W. B. 99 an die Geschäftsstelle b. Hl. *90

4-Zimmerwohnung
 in Bad u. Dackenheim (Hilfen) abzugeben. Gut. Bau. 2500. Annehmlichkeiten. Angebote unter W. X. 13 u. b. Geschäftsst. *127

Junger, brauner Dackel entlaufen
 Reingelassen, rotel gelb, band grüne Schenkel u. Rücken, auf 2500. Löwen. Gegen gute Belohnung zurückzugeben. 24. Beethovenstr. 1, 2. St. *127